

Datum: 20.07.2012

Zeichen: JH

GPR Klinikum verwendet Herzkissen für Brustkrebspatientinnen

Auf den ersten Blick sieht es lediglich wie ein Kissen in Herzform aus und scheint nichts Besonderes zu sein. Doch bei genauem Hinschauen sieht man, dass das Herz etwas längere „Ohren“ hat als übliche Herzen. „Durch die besondere Form lässt sich dieses Herzkissen besonders gut unter den Achseln tragen“, erklärt Heike Martin, die als „Breast Care Nurse – Pflegeexpertin für Brustkrankungen“ in der Frauenklinik des GPR Klinikums arbeitet und im Internet auf die Herzkissen gestoßen war.

Die Frauenklinik des GPR Klinikums nutzt seit einiger Zeit diese Herzkissen zur Nachbehandlung von Brustkrebspatientinnen. Die Idee für dieses Kissen stammt aus den USA, die über eine dänische Krankenschwester nach Deutschland gelangte.

Das Herzkissen hat einen wichtigen therapeutischen Nutzen: Es dient dazu, den Wundschmerz zu lindern, an dem die meisten Patientinnen nach einer Operation leiden.

Durch seine Form hilft es zudem, Verspannungen zu lösen und kann auf vielseitige Weise zur Polsterung eingesetzt werden. Das Kissen wird unter den Arm geklemmt. Es ist sehr weich und soll helfen, Druckschmerzen zu mildern, die durch den chirurgischen Eingriff entstanden sind. Ebenso können Schmerzen, die durch Schulterverspannungen entstehen oder die etwa beim Husten auf die Wunde wirken, mit dem Kissen deutlich reduziert werden. Das Herzkissen kann auch beim Autofahren unter dem Gurt getragen werden und dämpft Stöße ab, die Wundschmerzen verstärken könnten.

Seit Juni 2012 werden die Herzkissen auch im GPR Klinikum verwendet. Die verwendeten Herzkissen bekommt unsere GPR Frauenklinik aus Wiesbaden. Dort hat Frau Grit Hoff, die ein Nähstudio betreibt, einen Nähtreff eingerichtet, bei dem viele fleißige Hände Herzkissen nähen und diese dann kostenlos an Kliniken in Wiesbaden, Frankfurt und auch das GPR Klinikum in Rüsselsheim spenden. Nähere Informationen zu diesen Nähtreffen gibt es unter: <http://www-grit-hoff.de/herzkissenaktion/>

Aber auch die Selbsthilfegruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.“ wird auf dem Weihnachtsbasar im GPR Klinikum wieder selbstgenähte Herzkissen verkaufen.



Datum: 20.07.2012

Zeichen: JH

Die Herzkissen können auch sehr einfach selbst genäht werden. „Ein selbstgenähtes buntes Herzkissen ist ein sehr gutes Geschenk, von Besuchern für Patientinnen nach einer Brustoperation. Es kann zum Trösten dienen, aber auch ein bisschen Aufmunterung und Farbe ins Leben der Brustkrebspatientinnen bringen“, erklärt Heike Martin.

Das Schnittmuster und die Nähanleitung für das Herzkissen findet man im Internet auf der Homepage des GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim

Und wie der Geschäftsführer des GPR, Friedel Roosen, abschließend erzählt, nutzt er seit über einem Jahr mit wachsender Begeisterung ein solches Herzkissen bei all seinen Reisen mit Bus, Bahn oder Flugzeug als bequemes Nackenkissen zur gesunden Stütze seines Kopfes bei einem Schläfchen.